

Hilfsprojekt „Leseförderung für Jungen“

Die Schulleistungsstudie Pisa hatte unter anderem zum Ergebnis, dass Jungen im Bereich der Leseleistungen deutlich schlechtere Resultate erzielen als Mädchen. Lesekompetenz und auch Lesemotivation der Jungen sind deutlich schwächer ausgeprägt. Mögliche Ursachen scheinen einerseits in der männlichen Hirnstruktur und andererseits in der Feminisierung der Erziehung, aber auch in der intensiven Nutzung von Bildschirm-Medien sowie der Gestaltung des schulischen Deutschunterrichts zu liegen. Die Konsequenzen sind weitreichend, denn Lesen ist als elementare Schlüsselqualifikation die Basis für jegliche Medien- und Informationskompetenz und somit eine wesentliche Voraussetzung für die mündige Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Deshalb ist es besonders wichtig, die Jungen beim Start in ihre Lesebiografien effektiv und nachhaltig zu unterstützen.

Ein günstiges Zeitfenster für die Leseförderung ist das Alter von acht bis zwölf Jahren. In der Grundschule und der frühen Sekundarstufe I, besonders in den Klassen drei bis sechs, sollten Kinder das lustvolle Lesen für sich entdecken. Um mehr Jungen für das Lesen zu motivieren, sind die Schulen und Büchereien aufgefordert, methodische Ansätze für die Praxis zu entwickeln. Ein gutes Beispiel stammt aus der Stadtbibliothek Bremerhaven, der Stadtbibliothek Halle und einer Kinderbibliothek in Hamburg. Dort werden seit einigen Jahren erfolgreich „Medienrucksäcke für Jungen“ zum Ausleihen ausschließlich an Jungen angeboten. Jeder Rucksack hat ein bestimmtes Thema: von Piraten über das Weltall bis hin zu Experimenten. Dazu gehören ein passendes Buch, eine DVD, eine CD-Rom, ein Hörspiel oder ein Accessoire zum Spielen. Die Rucksäcke in den genannten Büchereien wurden durch Spendenmittel finanziert und vom Büchereifachpersonal individuell bestückt.

Die Kosten für einen Rucksack und Inhalt betragen etwa 100 €. Pro Bücherei sollten möglichst 10 Rucksäcke zu verschiedenen Themenbereichen zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Die Gesamtkosten für jede Bücherei betragen dann etwa 1000 €.

In der Gemeinde Friedeburg gibt es insgesamt fünf Kinder- und Jugendbüchereien an den Schulstandorten in Friedeburg, Marx, Horsten, Reepsholt und Wiesede. Die Friedeburger Büchereileiterinnen haben sich gemeinsam mit der Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Weser-Ems intensiv mit dem Thema „gezielte Leseförderung für Jungen“ befasst und sind seit März 2012 auf Sponsorsuche. Wenn jede Bücherei zehn Leserucksäcke erhalten soll, betragen die Kosten hierfür insgesamt etwa 5000 €.